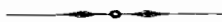


Hannoversche Geschichtsblätter.

Herausgegeben

von

Friedrich Tewes.



3. Jahrgang.

1900.

Hannover.

Verlag von Th. Schäfer.

1900.

wackeren Bewohner des kleinen Harzortes, die ihrer Heimath reichbegabten Sohn ehren wollen, dürfen wohl darauf rechnen, daß ihnen die Unterstützung der Berufenen nicht fehle.

Wir bitten, Beiträge an unseren Kassirer, Bankdirektor U. Schmidt, Sangerhausen, Georgenpromenade, freundlich gelangen lassen zu wollen. Die Einsendungen mag man mit der Bemerkung „Für das Molmerswender Bürger-Denkmal“ versehen.

Exemplare dieses Aufrufs und jegliche Auskünfte sind von dem mitunterzeichneten Schriftführer zu erhalten. Abdruck dieses Aufrufs in der litterarischen und Tagespresse ist uns sehr erwünscht.

Allen Spendern schon jetzt unsern herzlichsten Dank! Quittung über die Eingänge erfolgt sofort, Bericht über die Verwendung der ganzen Summe nach Abschluß der Sammlung.

Der vorstehende Aufruf hat leider noch nicht vollen Erfolg gehabt, obwohl manche schöne Opferwilligkeit sich gezeigt hat.

Die zur Zeit vorhandenen Mittel betragen rund 1000 Mark. Das Werk soll kein prunkvolles, doch aber auch ein würdiges werden. Nach den bisher eingezogenen Entwürfen und Kostenschlägen werden die Kosten etwa 3—4000 Mark ausmachen.

Damit, was so schön begonnen, auch nun bald vollendet werden könne, wiederholen wir hierdurch unsern vorstehenden Aufruf mit der herzlichen Bitte um wirksame Unterstützung.

Die Buchhandlung von A. Gase hier ist im Begriffe, Ansichtskarten — Bürger-Karten — zu Gunsten des Denkmalfonds herauszugeben. Wir bitten, auch den Absatz dieser Karten fördern zu wollen.

Sangerhausen 1899.

Das Komitee

zur Errichtung eines Bürger-Denkmal's zu Molmerswende i. H.

L. Graf von der Asseburg-Falkenstein, Ehrenvorsitzender.

Prof. Dr. Dannehl, Gymnasialdirektor, Vorsitzender. Gnau, Oberlehrer, Schriftführer. U. Schmidt, Bankdirektor, Kassirer. Abraham, Rechtsanwalt. Bader, Apothekenbesitzer. Brunswid, Postdirektor. Gase, Buchhändler. Rehbein, Schriftsteller. Schnizer, H. Bürgermeister. Michaelis, Rechtsanwalt. Dr. med. Seyffert. R. Witschel sen.

Aufruf!

Bewohner von Molmerswende, dem abseits der großen Landstraße im Harz gelegenen Geburtsdorse des Dichters

Gottfried August Bürger

haben schon seit Jahren an der Verwirklichung des Planes gearbeitet, ihrem berühmten Landsmanne ein wenn auch nur bescheidenes Denkmal zu setzen. Aber ohne Verbindungen mit der litterarischen Welt, nur auf ihre eigene Kraft angewiesen, konnten sie sich der Erfüllung ihres berechtigten Wunsches nicht erfreuen. Deshalb haben unter dem Protektorate Sr. Excellenz des Herrn Grafen von der Asseburg die unterzeichneten Mitglieder der Litterarischen Gesellschaft zu Sangerhausen die Aufgabe übernommen, weitere Kreise für die Idee zu interessiren und vom Herrn Minister des Innern die Genehmigung erwirkt, zur Einfindung von Beiträgen für den erwähnten Zweck Aufrufe zu erlassen und die eingehenden Spenden entgegenzunehmen.

Gerade jetzt, da 150 Jahre seit der Geburt Bürger's verfloßen sind, scheint uns der Zeitpunkt gekommen, alle Verehrer des Vaters der deutschen Ballade, des Gründers einer neuen deutschen Lyrik, um ein Scherflein zu bitten für einen einfachen Denkstein. Wenn auch als Mensch nicht ohne Fehler, so hat es doch Bürger als Poet, dem wir „Lenore“ und „Das Lied vom braven Mann“ verdanken, gewiß verdient, daß seine Geburtsstätte nicht ganz ohne ein Zeichen des Dankes und der Erinnerung bleibe, und die

Inhalt.

Dr. D. Fürgenz, Uebersicht über die ältere Geschichte Niedersachsens (Schluß). — Briefe H. W. Bodekers an seine Eltern, 9, 10 und 11. — Ebdit gegen die Holzdiebereien in der Eilenriede vom Jahre 1737. — Huns Müller-Bräuel, Wer hat Dich erlöst? — Vaterländische Gedenktage. — Aufruf. — Vereins-Anzeigen.

Herausgeber: Friedr. Cemes in Hannover, Haarstr. 4.

Druck und Verlag von Th. Schäfer in Hannover.